



Europäisches Parlament

WIR IN
EUROPA
@Freitagsmail



Bayern
SPD

NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT

VON KERSTIN WESTPHAL

KW 17

Victor Orbán im Europäischen Parlament

Appell an die konservative EVP Fraktion, sich vom ungarischen Präsidenten zu distanzieren



Foto: EU 2017, EP, Jan van de Vel

So sehr wir es begrüßen, dass sich der ungarische Präsident Victor Orbán persönlich einer Debatte im Europäischen Parlament gestellt hat, umso dringender muss unsere Forderung an seine Partner in der konservativen Fraktion der EVP sein: Ziehen Sie endlich Konsequenzen aus dem rechtsnationalen Kurs der Orbán-Regierung und machen Sie Druck auf die Regierung in Ungarn! Dass die EVP während Orbáns Besuch keinen Klartext reden würde, war zu erwarten gewesen, darauf hatte meine Fraktionskollegin Sylvia-Yvonne Kaufmann bereits vorab hingewiesen. Deutliche Worte bekam Orbán dann aber doch noch zu hören, als die Fraktionsvorsitzenden Guy Verhofstadt (Liberales) und Gianni Pittella (S&D) ans Mikrofon traten.

[Hier weiterlesen ...](#) oder [Video ansehen...](#)

Kommissionsentwurf zur „Säule der sozialen Rechte“ enttäuscht

Unverbindliche Grundsätze statt Gesetze für ein sozial gerechteres Europa

Europa sozialer gestalten, das war das Ziel der „Säule der sozialen Rechte“, die die Europäische Kommission im März des letzten Jahres vorgestellt hatte. Der Konsultationsprozess mit Mitgliedstaaten, BürgerInnen und Verbänden wurde vor kurzem beendet. Die Kommission hat in dieser Woche ihren lang erwarteten Entwurf präsentiert, der jedoch weit hinter unseren Forderungen zurückbleibt. Übrig geblieben ist eine Liste vager Unverbindlichkeiten. Eines ist klar: So können wir bei den EU-BürgerInnen kein Vertrauen in das Projekt Europa zurück gewinnen, findet auch meine Fraktionskollegin Jutta Steinruck. [Hier weiter lesen...](#)

Fachgespräch zur Zukunft des Europäischen Sozialfonds ESF

Im Landtag haben SPD-Politiker mit Wohlfahrtsträgern diskutiert

Gemeinsam mit Vertretern zahlreicher Wohlfahrtsträger habe ich mich mit Georg Rosenthal, MdL, und Diana Stachowitz, MdL, im Bayerischen Landtag getroffen, um über die Zukunft europäischer Fördergelder aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zu diskutieren. Die Zukunft des ESF ist umstritten.



Aber alleine nach Bayern fließen in der aktuellen Förderperiode 300 Mio. Euro aus dem ESF und machen ihn so zur Triebfeder für soziale Innovationen. Viele soziale Projekte im Bereich Ausbildung und Qualifizierung erhalten dadurch ihre Anschubfinanzierung. Träger können neue Wege gehen und Neues ausprobieren. Von den Vertretern der Sozialdienstleister kam auch Kritik an der Bürokratie, den Dokumentationspflichten sowie an der komplexen Antragsstellung für den ESF. Außerdem wünschen sie sich kürzere Fristen zwischen Projektzusagen und Auszahlung der Gelder.

[Hier weiter lesen...](#)

Leichter Zugang zu Dienstleistungen und Angeboten in der EU

Blockierung von Online-Angeboten aus dem Ausland wird beendet

Foto: EU 2013, EP



Mit der Abstimmung zum sogenannten „Geoblocking“ hat der Verbraucherschutzausschuss im Europäischen Parlament ein starkes Zeichen beim Online-Handel gesetzt. Mit dem aktuellen Verordnungsentwurf wird Geoblocking beim Online-Einkauf abgeschafft. KundInnen werden dann nicht mehr daran gehindert, Dienstleistungen oder Produkte zu erwerben, deren Standort sich in einem anderen Mitgliedsland der EU befindet.

[Hier weiter lesen...](#)

#PinkFirst kämpft für Frauenrechte und Gleichberechtigung

Gleichstellungspolitik: Es ist noch immer viel zu tun

Nichts von dem, was wir in Sachen Gleichstellungspolitik erreicht haben, ist selbstverständlich. Gerade jetzt erleben wir, wie schnell Frieden, Freiheit und Gleichberechtigung in Gefahr geraten. Deshalb habe ich, gemeinsam mit meinen Fraktionskolleginnen Constanze Krehl, Birgit Sippel, Iris Hoffmann und Susanne Melior die Aktion #PinkFirst der Zeitschrift Brigitte unterstützt, um ein Zeichen zu setzen: Gegen Diskriminierung von Frauen weltweit, gegen Sexismus, Ausbeutung und Gewalt, und für mehr Gleichberechtigung von Frauen im Berufsleben sowie beim Lohn.

[Hier weiter lesen...](#)



Brexit: Böses Erwachen für Großbritannien

Europäischer Rat legt EU-Verhandlungsposition fest

Foto: EU 2017, EP



Theresa May wird sich von vielen Versprechungen lösen müssen, die das Brexitlager den Bürgerinnen und Bürgern auf der Insel weisgemacht hat. Unser verfassungspolitischer Sprecher der Europa-SPD, Jo Leinen, prophezeit ein „böses Erwachen“ für die Briten. Der Europäische Rat wird am Samstag die EU-Verhandlungsleitlinien festlegen. Die Briten werden zu ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der EU stehen müssen, 60 Milliarden Euro stehen dabei im Raum. Die Austrittsverhandlungen parallel zu den Gesprächen über den künftigen Status Großbritanniens zu führen, bezeichnete mein Kollege Leinen als „Wunschvorstellung“. Großbritannien wird sich also auf die von der EU vorgegebene Reihenfolge der Gespräche - erst Brexit, dann künftiger Status - einlassen müssen. [Hier weiter lesen...](#)

Termine mit Kerstin Westphal

Mo. 8. Mai, 9 Uhr - Besuch beim Kompetenzzentrum für erzieherische Berufe, Nürnberg

Weitere SPD Meldungen aus dem EU-Parlament:

www.spd-europa.de



Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg

E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

www.kerstin-westphal.de - www.facebook.com/kerstin.westphal - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten mailen Sie an: presse@kerstin-westphal.de